

Konzepterstellung zur Aktivierung von Leerstand, Nachnutzung von Gebäudebrachen, Entwicklung von Stadt- und Ortskernen in der Region Haag a. H. und Umgebung

Eine wesentliche Maßnahme zur Reduktion des Flächenverbrauchs und der Bodenversiegelung ist die Aktivierung von leerstehenden Gebäuden und Brachen und die Belebung und Attraktivierung von Orts- und Stadtkernen. Die Region Haag a. H. und Umgebung möchte diese Thematik aktiv bearbeiten und erarbeitet dafür in einem ersten Schritt eine Maßnahmenkonzeption, die als Voraussetzung für investive Umsetzungsprojekte dient.

Die Maßnahmenkonzeption dient vor allem der:

- nachhaltigen Belebung, Attraktivierung von Orts- und Stadtkernen und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität,
- Etablierung nachhaltiger Nutzungen in für die Gemeinde-/Stadtentwicklung besonders relevanten Leerständen/Brachen und der
- Motivation der EigentümerInnen, um diese besonders relevanten Leerstände/Brachen zu aktivieren und entsprechende Investitionen zu tätigen.



Die Fokusgruppe der Region Haag a. H. und Umgebung gemeinsam mit dem beauftragten Planungsteam CIMA GmbH & Poppe*Prehal Architekten sowie KEM-Manager David Wagner (Mostlandl Hausruck).



Am 15. Jännerer fand im Gasthaus Roitinger in Weibern ein Informationsabend für alle betroffenen Eigentümer*innen aus den sechs Gemeinden statt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der
Europäischen Union